



merseburg
engagiert

Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie „Merseburg engagiert“ für 2022

Partnerschaft für Demokratie
„Merseburg engagiert“

Roßmarkt 2 | 06217 Merseburg

Koordinierungs- und Fachstelle
Julia Quaas | Projektleiterin
03461 289 88 35
info@merseburg-engagiert.de
www.merseburg-engagiert.de

1. Pfd fördert das Engagement der lokalen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Im Jahr 2022 sollen mindestens 8 Projekte mit lokalen und überregionalen Träger*innen in Merseburg durchgeführt und über den Aktions- und Initiativfonds gefördert werden.

2. Pfd vermittelt – und sammelt – Wissen und Kompetenzen über demokratiegefährdende Strukturen und deren Gefahrenpotential und fördert Demokratieverständnis und Gewaltfreiheit.

Im Förderzeitraum finden mindestens 3 Angebote der politischen Bildung zu den Themen (Rechts-)Extremismusprävention, Demokratiebildung, Kommunikation, Gewaltfreiheit, Antidiskriminierung, Diversität, Inklusion, Feminismus, o.Ä. statt. Diese Bildungsangebote sollen interessierte Menschen ermächtigen, sich mit komplexen Themen auseinanderzusetzen, mit anderen Andersdenkenden in einen Dialog zu treten und die eigene Meinung zu reflektieren.

3. Pfd fördert Dialogfähigkeit & Partizipation.

Im Rahmen der Pfd entsteht ein lokales Dialog- und Diskussionsformat, in dem alle Merseburger*innen gesellschaftsrelevante Themen einbringen und diskutieren können. Dadurch soll der mangelnde gesellschaftliche Zusammenhalt (wieder) aufgebaut werden, indem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und nicht nur Gemeinsamkeiten entdecken, sondern auch lernen, Unterschiede wertzuschätzen. Viele Menschen sind diskussionsmüde oder in ihren Meinungen sehr verhärtet und haben das Gefühl, kein Mitspracherecht zu haben. Ein Dialogforum kann diesen Raum für Austausch und gesellschaftliche Mitgestaltung bieten.

4. Pfd fördert Teilhabe, Engagement & Inklusion aller Merseburger*innen, speziell die von bisher vernachlässigten Gruppen.


Im Förderzeitraum entwickeln die Projektpartner*innen mindestens 2 niedrigschwellige Beteiligungsformate gezielt für Jugendliche, für Menschen mit Beeinträchtigung, für Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Sozial-Schwache. Die Angebote sollen sich nach den Bedarfen der Teilnehmenden richten, welche zunächst identifiziert werden müssen. Dann können die Teilnehmenden gezielt angesprochen werden und sprachliche, finanzielle, physische, psychische u.a. Hürden zur Teilnahme können abgebaut werden.


5. Pfd fördert Begegnung & Vielfalt und trägt damit zu einer transkulturellen Öffnung der Gesellschaft bei.

Im Förderzeitraum entwickeln die Projektpartner*innen mindestens 2 niedrigschwellige kulturelle Angebote zur transkulturellen Begegnung und Vernetzung und zur Stärkung der Vielfalt. Mangelnde Begegnungsräume erzeugen oder verstärken Konflikte zwischen unterschiedlichen Gruppen. Ansprechende kulturelle Angebote sollen die Menschen zusammenbringen, gemeinsame Erfahrungen schaffen und Vorurteile abbauen. Auch hier ist darauf zu achten, die Angebote an die Bedarfe einer möglichst breiten Zielgruppe anzupassen.



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie leben!

 SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
 #WIR SIND DAS LAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

